



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Hamburg



**NORD  
OST  
INSTITUT**  
an der Universität Hamburg



BOTSCHAFT VON ESTLAND  
BERLIN



Botschaft der Republik Lettland  
in der Bundesrepublik Deutschland



BOTSCHAFT DER REPUBLIK  
LITAUEN IN  
DER BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

## Einladung

**Tagung zum Anlass der Staatsjubiläen der drei Baltischen Staaten:  
100 Jahre seit der Gründung des estnischen und lettischen sowie der  
Wiederherstellung des litauischen Staates**

**Dienstag, 4. Dezember 2018, 15.00 Uhr,  
Mozartsäle, Moorweidenstraße 36, 20146 Hamburg**

Vor hundert Jahren erklärten Estland, Lettland und Litauen ihre Unabhängigkeit. Während für Estland und Lettland dieser Schritt die eigentliche Geburtsstunde einer eigenen Staatlichkeit bedeutete, knüpfte Litauen an bis ins Mittelalter reichende staatliche Traditionen an.

Doch der lange gehegte Wunsch nach Freiheit und Souveränität wurde nach wenigen Jahrzehnten erneut zunichte gemacht. Der berühmte Hitler-Stalin-Pakt und das geheime Zusatzprotokoll besiegelten das Schicksal der baltischen Völker für die kommenden 50 Jahre. Die Okkupation und Annexion der Baltischen Staaten durch die Sowjetunion gingen mit brutalem Terror einher und hatten enorme menschliche Verluste für die baltischen Völker zur Folge.

Erst in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts konnten die Esten, die Letten und die Litauer die Gunst der Stunde nutzen und im Zuge der Singenden Revolution die Unabhängigkeit ihrer Staaten wiederherstellen. Symbolisch für den Kampf der Balten für ihre Freiheit steht die baltische Menschenkette vom 23. August 1989, als etwa zwei Millionen Menschen in den Baltischen Ländern von Vilnius über Riga bis nach Tallinn eine Menschenkette bildeten.

Heute, fast 30 Jahre danach, sind die Baltischen Staaten erfolgreiche Mitglieder der Europäischen Union und der NATO. Mit der Mitgliedschaft in der Eurozone und dem Schengenraum zählen sie inzwischen sogar zu den Kernländern der EU. Aufgrund einer strikten Einhaltung der Finanzdisziplin und eines soliden Wirtschaftens werden die Baltischen Staaten häufig als Musterschüler der EU bezeichnet.

Aus Anlass des aktuellen Jubiläums möchten wir den Blick auf die historischen Erfahrungen der Menschen im Baltikum im 20. Jahrhundert richten und über die aktuellen wirtschaftlichen, politischen und sicherheitspolitischen Herausforderungen für die EU und NATO aus der Sicht der Baltischen Staaten diskutieren.

# Programm

## **15.00 Uhr bis 15.15 Uhr Begrüßung**

Staatsrätin Dr. Annette Tabbara,  
Bevollmächtigte der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund,  
bei der Europäischen Union und für auswärtige Angelegenheiten  
Oliver Grundmann MdB,  
Mitglied der Deutsch-Baltischen Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag  
Darius Semaška,  
Botschafter der Republik Litauen

## **15.15 Uhr bis 15.35 Uhr**

Prof. Dr. Joachim Tauber:  
100 Jahre Baltische Staaten: Zwischen Unabhängigkeit und Okkupation

## **15.35 Uhr bis 15.55 Uhr**

Dr. Mart Laanemäe,  
Botschafter der Republik Estland:  
Estland von außen und innen:  
Erinnerungen an den Umbruch und die Jahre des Aufbaus der Republik Estland

## **15.55 Uhr bis 16.15 Uhr**

Inga Skujņa,  
Botschafterin der Republik Lettland:  
Lettland in der EU und NATO

## **16.15 bis 16.30 Uhr Kaffeepause**

## **16.30 Uhr bis 18.00 Uhr**

Die baltischen Staaten: Europäische und atlantische Sicherheitspolitik auf dem Prüfstand

Podiumsdiskussion mit:

Christian Schmidt, Bundesminister a.D., MdB, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss  
Dr. Kai-Olaf Lang, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin  
Botschafter a.D. Dr. Dietrich von Kyaw, Berlin  
Moderation: Birgit Langhammer (Politikredakteurin NDR Info, Hamburg)

## **anschließend Empfang**

**Um Anmeldung wird bis 28. November gebeten  
an E-Mail: [annika.samesch@bsb.hamburg.de](mailto:annika.samesch@bsb.hamburg.de)**

Sollten Sie nicht am gesamten Programm teilnehmen können, bitten wir um Ihren Hinweis.  
Ein Einlass ist auch während der Kaffeepause gewährt.

Es grüßen herzlich und freuen sich auf Ihre Teilnahme

die Botschaften der Republiken Estland, Lettland und Litauen in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Nordost-Institut an der Universität Hamburg, Lüneburg, sowie dem Deutsch-Litauischen-Forum.



**Lettland 100** 

